

Bürgerpost

Ausgabe 03 / 2020



www.cdu-weimarerland.de



Neustart

von Thomas Gottweiss

Hätten Sie gedacht, dass das neue Jahrzehnt so beginnt? Das Jahr 2020 wird uns jedenfalls in Erinnerung bleiben. Eine Corona-Pandemie mit weltweit 30 Millionen Infizierten und einer Million Todesfällen - Tendenz steigend. So global, wie das Virus die Gesundheit der Menschen bedroht, so global bedroht es unsere Wirtschaft. Deutschland, das zeigt der internationale Vergleich, ist bisher gut durch die Pandemie gekommen. Achten wir weiterhin auf uns und andere, damit wir das Erreichte nicht gefährden. Die Wirtschaftskrise, da muss man realistisch sein, wird uns die nächsten Jahre beschäftigen. Dennoch gibt es Grund zum Optimismus. Die gute Bewältigung der Pandemie verschafft uns auch eine gute Ausgangsposition beim Anlaufen der Weltwirtschaft. In dieser kritischen Phase werden wir im nächsten Jahr Bundestagswahlen durchführen. Angela Merkel wird nicht noch einmal als Kanzlerin kandidieren. Eine Zeitenwende. Nutzen wir gemeinsam die Chance, um Deutschland einen kraftvollen Neustart zu ermöglichen! Die CDU steht mit Kompetenz, Zuverlässigkeit und klarem Kompass dafür bereit.



MIKE MOHRING FÜR BUNDESTAG VORGESCHLAGEN

CDU Weimarer Land spricht sich für Kandidatur ihres Kreisvorsitzenden im hiesigen Bundestagswahlkreis aus

Der Kreisvorstand der CDU Weimarer Land hat auf seiner Sitzung am 07. September 2020 den CDU-Kreisvorsitzenden Mike Mohring einstimmig als Kandidat für den Bundestagswahlkreis 191 (Jena-Sömmerda-Weimarer Land I) vorgeschlagen. Die Mitglieder des Kreisvorstandes zeigten sich in der Sitzung überzeugt, dass Mike Mohring bei einer erfolgreichen Wahl all seine herausragende politische Kompetenz und Erfahrung im Bundestag

für unsere Region einbringen kann. Mike Mohring ist seit zwei Jahren Mitglied im Präsidium der CDU Deutschlands, dem höchsten Gremium der Partei auf Bundesebene, sowie langjähriger Vorsitzender der Sprecherkonferenz der Finanzpolitischen Sprecher aller Landtage und des Bundestages. Der 48jährige Landtagsabgeordnete verfügt über ein hervorragendes Netzwerk, das er für unseren Wahlkreis im Bundestag einbringen kann, so die Überzeugung des Kreisvorstandes. Der Kreisvorstandssitzung waren mehrere Gespräche zwischen dem bisherigen Wahlkreisabgeordneten Johannes

Selle, Mitgliedern des Kreisvorstandes und dem Kreisvorsitzenden Mike Mohring vorausgegangen. Die Entscheidung über die Nominierung des Bundestagskandidaten wird in einer Vertreterversammlung der drei CDU-Kreisverbände, Weimarer Land, Jena und Sömmerda, Anfang November fallen. Die nächste Bundestagswahl soll voraussichtlich Ende September 2021 stattfinden. Die CDU Weimarer Land wird mit vollem Einsatz und in großer Geschlossenheit kämpfen, den hiesigen Wahlkreis erneut für die CDU zu gewinnen, um den Menschen aus unserer Region eine starke Stimme in Berlin zu geben.

ANTJE TILLMANN FÜR SIE UNTERWEGS



Antje Tillmann mit dem Inhaber der Pelto-Bad GbR Lutz Kühnlenz und „corona-bedingtem Abstand“ in tollem Ambiente.

Die Stärkung der Familien und Kinder steht in dieser Legislaturperiode im Mittelpunkt.

1: Kinderbonus in Höhe von 300 Euro wird in diesen Tagen ausgezahlt - In diesem Jahr wird ein einmaliger Kinderbonus in Höhe von 300 Euro gezahlt, von dem insbesondere Familien mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren. Wir haben dabei darauf gedrungen, dass 200 Euro bereits im September ausgezahlt werden und im

Oktober die verbleibenden 100 Euro. So verfügen Familien zu Schuljahresbeginn über einen höheren finanziellen Spielraum. **2: Das zweite Familienentlastungsgesetz kommt** - Wir heben das Kindergeld und das steuerfreie Existenzminimum weiter an. Insgesamt planen wir so für Familien eine weitere Entlastung von jährlich 12 Mrd. Euro. a) Erhöhung des Kindergeldes um 15 Euro pro Monat - Zum 1. Januar 2021 beträgt das Kindergeld da-

mit für das erste und zweite Kind jeweils 219 Euro, für das dritte Kind 225 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 250 Euro. Die steuerlichen Kinderfreibeträge werden von 7.812 auf 8.388 Euro erhöht.

b) Erhöhung des Grundfreibetrags und weiterer Abbau der kalten Progression - Der steuerliche Grundfreibetrag wird von 9.408 Euro auf 9.696 Euro im Jahr 2021 und auf 9.984 Euro im Jahr 2022 angehoben, um die Freistellung des Existenzminimums sicherzustellen. Wir suchen weiter eine Lösung für drohende Nachzahlungen im Rahmen der Jahressteuererklärung beim Kurzarbeitergeld. Digitale Bildungsoffensive - Aus EU-Corona-Hilfsgeldern wird eine digitale Bildungsoffensive finanziert, die zum einen aus 500 Millionen Euro für die Ausstattung von Lehrern mit digitalen Endgeräten besteht. Zum anderen soll der Aufbau einer bundesweiten Bildungsplattform

vorangetrieben werden, die einen geschützten und qualitätsgesicherten Raum für hochwertige digitale Lehrinhalte ermöglicht. Diese Offensive ergänzt die im Frühsommer beschlossene Soforthilfe des Bundes in Höhe von 500 Millionen Euro zur Versorgung derjenigen Schüler, die zu Hause keine eigenen Laptops, Notebooks oder Tablets zur Verfügung haben. Die Schulen können den Schülerinnen und Schülern aus diesem Etat angeschaffte Geräte ausleihen. Bei der digitalen Ausstattung der Schulen selbst unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden mit dem DigitalPakt Schule mit insgesamt 5 Milliarden Euro, davon mit 3,5 Milliarden in dieser Legislaturperiode. Wie in jedem Jahr war ich außerdem im Juli auf meiner Sommertour im Wahlkreis unterwegs, so auch bei der VIBRA Maschinenfabrik Schultheis GmbH & Co. in Utzberg und hier bei der Pelto-Bad GbR in Sohnstedt.

CHANCEN DER WASSERSTOFFTECHNOLOGIE NUTZEN

von Johannes Selle MdB



Johannes Selle (3.v.r.) mit Thomas Gottweiss (2.v.r.) und dem Wasserstoffbeauftragten der Bundesregierung Dr. Stefan Kaufmann (3.v.l.) bei der Inbetriebnahme des BioWasserstoff-Reaktors in Jena sowie MdEP Marion Walsmann (Mitte), Staatssekretär Norbert Bratle (2.v.l.) und Vertreter des BioEnergieVerbundes e.V.

Mit erneuerbaren Energien erzeugter Wasserstoff macht es möglich, Industrie klimafreundlich zu gestalten und den Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit Wasserstoff kann Energie aus Sonne und Wind gespeichert werden. Organische Substanzen (wie z. B. Grünschnitt) können zur Wasserstoffgewinnung genutzt

werden. In die Wasserstoffstrategie werden durch die Bundesrepublik 5 Mrd. EUR investiert, auch als Coronasfortprogramm. Die Bundesländer können Schwerpunkte anmelden und vereinbaren. Thüringen hat noch Nachholbedarf, obwohl wir technologische Spitzenprodukte anbieten können. Wir wollen die Chan-

cen dieser staatlichen Investitionen für das Weimarer Land für die Modernisierung unserer Energiegewinnung und für moderne Arbeitsplätze in diesem Bereich nutzen. Erste Kontakte dazu hat es mit dem energiepolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Thomas Gottweiss, der Stadt Apolda, mit dem Wasserstoffbeauftragten der Bundesregierung und dem Robert Boyle Institut in Jena gegeben. Ein Schwerpunkt in der Wasserstoff-Mobilität könnten Umrüstungen sein. Ein zweiter, sehr interessanter Schwerpunkt wäre die Gewinnung von Wasserstoff aus organischen Abfällen (z. B. Grünschnitt, aber auch der Brauerei). Der gelagerte Grünschnitt könnte durch eine mobile Anlage umgewandelt werden. Für die Kommunen und den Bürger könnten dadurch sogar erheblich Kosten gesenkt werden. Mit dem Thüringer

Projekt H2 Well ist geplant, über ein Wasserkraftwerk in Oberroßla mit Hilfe von Elektrolyse H₂ zu erzeugen und eine Wasserstofftankstelle in Apolda zu errichten. Dazu haben Landkreis Weimarer Land, die Stadt Apolda und die Bauhaus-Universität ein Konsortium gebildet. Gleichzeitig wird der Landkreis eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, wie Wasserstoff im Öffentlichen Nahverkehr genutzt werden kann. Mit diesem Thema könnte auch eine engere Verbindung zur Stadt Jena aufgebaut werden. Auf dem Gelände des BioEnergie Verbundes e.V. durfte ich zusammen mit dem Wasserstoffbeauftragten der Bundesregierung den ersten, fünf Kubikmeter großen Bio-Wasserstoff-Reaktor in Betrieb nehmen. Die Verwertung von Grünabfällen ist für die Grundlastenergie sehr interessant. Wir werden weiter daran arbeiten, dass wir ganz vorn dabei sind.



Roland Bodechtel hat die Stichwahl am 02.08.2020 um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Landgemeinde Grammetal für sich entschieden. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Nohraer Andreas Schiller ging der CDU-Mann Bodechtel aus Hopfgarten im zweiten Wahlgang mit 52,3 Prozent der

WAHLERFOLG DER CDU BEI BÜRGERMEISTERWAHL IM GRAMMETAL – ROLAND BODECHTEL IST BÜRGERMEISTER DER NEUEN LANDGEMEINDE

Stimmen als Sieger hervor. Dies, obwohl er im ersten Wahlgang am 19. Juli mit 20,6 % hinter dem Einzelkandidaten Andreas Schiller lag, der 35,6 % erreichte. Bodechtel ist es gelungen mit seinem Konzept 1492 Wähler zu mobilisieren und damit 313 mehr als sein Gegenkandidat. Roland Bodechtel, der von 2010 bis 2019 ehrenamtlicher Bürgermeister von Hopfgarten war, kennt sich in der Landgemeinde aus und bringt als Diplomverwaltungswirt auch das fachliche Handwerkzeug zum Lenken der Geschicke der fast 6.600 Einwohner starken Landgemeinde mit. Als seine ersten Aufgaben sieht er die schrittweise Vereinheitlichung der Kita-Satzungen, auch für die Abwasserentsorgung

wird eine einheitliche Lösung in der Landgemeinde gebraucht. Doch seine allererste Entscheidung wird die Neubesetzung der Stelle des Bauhof-Leiters sein, wofür die Ausschreibung bereits gelaufen ist.

Elf Ortschaften im neuen Landgemeinderat vertreten

Der erste gemeinsame Gemeinderat der neuen Landgemeinde Grammetal hat 20 Mitglieder. Elf der 16 Ortschaften sind im neuen Landgemeinderat direkt vertreten. Die Liste der CDU errang mit 16,2 Prozent drei Sitze im neuen Rat. Das sind der Ortschaftsbürgermeister aus Niederzimmern Christoph Schmidt-Rose, Konstantin Schwark aus Isseroda und

Stefan Vasters aus Ottstedt am Berge. Die stärkste Mannschaft bringen dank 42,9 % der Stimmen die Freien Wähler Grammetal mit neun Ratsmitgliedern in den Landgemeinderat ein. Darunter sind zahlreiche erfahrene Kommunalpolitiker wie der ehemalige Kreisbeigeordnete Klaus Eidam aus Bechstedtstraß und der Vorsitzende des Hopfgartener Kirchländerversams, Maik Vent. Die Wählergemeinschaft Landleben Grammetal wurde mit 25,8 Prozent zweitstärkste Kraft mit fünf Sitzen. Nohras Ortschaftsbürgermeister Andreas Schiller, aus Ulla Horst Zange und Ortschaftsbürgermeister Ronny Liebeskind bringen hier ihre Erfahrungen aus den Räten der ehemals selbständigen Gemeinden ein.

LANDWIRTSCHAFT VERDIENT RESPEKT UND UNTERSTÜTZUNG



Thomas Gottweiss im Gespräch mit Landwirt Karl Zaubitzer aus Ulrichshalben

Sie produzieren, was bei uns auf den Tisch kommt. Ob Gerste für unser Bier, Weizen für unsere Brötchen oder Schweinefleisch für die Thüringer Rostbratwurst. Die Verbraucher schätzen die regionalen Produkte aus der heimischen Landwirtschaft und vertrauen den hiesigen Bauern grundsätzlich. Gleichzeitig nehmen aber auch gesellschaftliche Debatten zu. Insektensterben, Tierwohlfragen und Nitratbelas-

tung - schnell ist man mit Urteilen über die Landwirtschaft bei der Hand, ohne die eigentlichen Produktionsbedingungen genau zu kennen. Die Politik überschlägt sich mit Forderungen und neuen Regeln. Düngeverordnung, Gewässerrandstreifen, Abschaffung der Kastenstände – so gut gemeint die Intention von neu eingeführten Maßnahmen oftmals auch ist, sie belasten die Landwirte immer mehr. Gleich-

zeitig gefährdet die Preispolitik der großen Einzelhandelsketten die Wirtschaftlichkeit der Betriebe. Einige haben schon einzelne Sparten, wie die Tierzucht, aufgegeben. Wenn wir auch in Zukunft regionale Produkte konsumieren wollen, bedarf es eines zielgerichteten Dialogs und Verständnis für die Perspektive der Betroffenen. Die Landwirtschaft verdient Respekt und Unterstützung. Daher

sucht unser Landtagsabgeordneter Thomas Gottweiss (CDU) das Gespräch mit den örtlichen Betrieben. Ein Thema, das er dabei aufgegriffen hat, ist die aktuelle Mäuseplage im Weimarer Land. Im Rahmen einer Kleinen Anfrage hat er 30 fachliche Fragen zum Thema an die Landesregierung gestellt. „Unsere Landwirte haben ein dramatisches Problem von existenziellem Ausmaß. Da geht es nicht, dass die Landesregierung sich einfach wegduckt“, erklärt Gottweiss. Der Freistaat hat im Thüringer Becken großflächig Vorkommensgebiete des geschützten Feldhamsters ausgewiesen, ohne dass diese Art tatsächlich überall vorkommt. Die Bauern wurden in diesem Prozess nicht beteiligt. Nun müssen diese hilflos dabei zuschauen, wie ihre Ernte durch Feldmäuse vernichtet wird, ohne dass sie etwas dagegen tun können.

„Ich kann den Frust der Landwirte absolut nachvollziehen“, findet Gottweiss. „In Jahren mit extremen Mäuseplagen muss es möglich sein, die Ernte der Landwirte zu schützen.“

HERZLICHE EINLADUNG ZUR 16. TOUR DER POLITIK VON THÜRINGEN NACH SACHSEN-ANHALT



Die Wandergruppe auf der „Tour de Politik“.

Unsere 16. Tour de Politik führt uns in diesem Jahr von Bad Sulza nach Eckartsberga. Gemeinsam mit der CDU des Burgenlandkreises und der Jungen Union werden wir diese schöne Region erwandern. Wir laden Sie sehr herzlich für Sonntag, den 04. Oktober 2020 zu einem erlebnisreichen Nachmittag ein.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung in unserer CDU-Kreisge-

schaftsstelle unter der Telefonnummer 03644/558735 oder per eMail unter cdu.weimarerland@arcor.de an. Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 15,00 € wird am Startpunkt eingesammelt. Es sind die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Zu beachten ist auch, dass Personen mit Symptomen einer COVID-19 Erkrankung sowie Personen mit Erkältungssymptomen keine Teilnahme möglich ist.

ABLAUF am 04.10.2020

11:00 Uhr Treffpunkt Thüringer Wein-
tor am Gradierwerk in Bad Sulza;
Begrüßung aller Teilnehmer durch
Staatssekretärin Eva Feußner, Bun-
destagsabgeordneten Dieter Stier,
Landtagsabgeordneten und Kreis-
vorsitzenden Mike Mohring, Land-
tagsabgeordneten Thomas Gottweiss
und der Thüringer Weinprinzessin –
Begrüßungswein zum Anstoßen

11:45 Uhr Wanderung über die
Emsenwehre nach Auerstedt

13:00 Uhr Besichtigung der Kirche
in Auerstedt

13:45 Uhr Imbiss mit Rostwurst
und Getränken an der Kirche

15:00 Uhr Wanderung nach
Eckartsberga

16:30 Uhr Ankunft Eckartsberga
bei Imbiss mit Weinverkostung

18:15 Uhr Rückreise mit dem Toskana
Truck nach Bad Sulza

SOMMERGESPRÄCH IM ORTSVERBAND ILMTAL-WEINSTRASSE



Gesprächsrunde im Pfarrgarten von Mattstedt

Im Mattstedter Pfarrgarten fand das Sommergespräch des Landtagsabgeordneten Thomas Gottweiss mit dem CDU-Ortsverband Ilmtal-Weinstraße statt. Nachdem in der Corona-Krise lange Zeit keine persönlichen Treffen möglich waren, gibt es an der Parteibasis ein ausgeprägtes Bedürfnis über die politischen Entwicklungen in diesem Jahr zu reden. Draußen, in kleiner Runde kann man auch in diesen Zeiten sehr gut ohne Risiko diskutieren. Der Vorsitzende der CDU Ilmtal-Weinstraße, Andreas Schuchert, berichtete, dass

der Ortsverband in diesem Jahr vier neue Mitglieder aufnehmen konnte. Zwei der Neuen stellten sich auf der Veranstaltung vor. In diesem Kontext war auch der Mitgliederbeauftragte des Kreisverbandes, Bürgermeister Thomas Heß aus der Landgemeinde am Ettersberg, eingeladen. Gesprächsstoff gab es reichlich. So wurde lebhaft darüber diskutiert, welchen Weg die CDU Deutschlands beim Bundesparteitag einschlagen sollte und welcher Kandidat für den Parteivorsitz am geeignetsten wäre. Große Sympathien

genoss in der Runde Friedrich Merz, dem man am ehesten zutraut in der Bundespolitik neue Akzente zu setzen. Aber auch die Landesebene wurde angesprochen. Kritisch bewerteten die Teilnehmer dabei den Umgang mit dem Spitzenkandidaten zur Landtagswahl, Mike Mohring, der sich in einem aufopferungsvollen Wahlkampf in den Dienst der Partei gestellt hatte. Den Schwerpunkt des Gesprächs bildete die Sachpolitik in der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße. Insbesondere dem Kandidaten zur Bürgermeisterwahl, Karsten Müller, wurde für sein Engagement im Wahlkampf gedankt. Besprochen wurde, wie der Ortsverband und die Gemeinderatsfraktion weiterhin eine positive Rolle für die Entwicklung der Landgemeinde spielen können. So wurde intensiv darüber diskutiert, wie die Gemeindeentwicklung über den Flächennutzungsplan gesteuert werden kann. Zukünftige Möglichkeiten Bauland auszuweisen spielten dabei genauso eine Rolle, wie die Verbesserung der Landschaftsstruktur und des Naturschutzes in der Ilmtal-Weinstraße.

WAHLKREISWANDERUNG VON MIKE MOHRING IM GRAMMETAL



Die Teilnehmer der Wahlkreiswanderung in der Kirche von Bechstedtstraß

Bereits zum siebzehnten Mal wanderte Mike Mohring durch die Gemeinden seines Wahlkreises. Die Wanderung führte die Gruppe dieses Jahr durch einige Ortschaften im Grammetal. Begleitet wurde die Wandergruppe neben dem Geologen, Wanderführer und Bürgermeister aus Kromsdorf, Gunter Braniek, auch vom nunmehr frisch gewählten Landgemeindevorstand im Grammetal, Roland Bodechtel. Die Wandertour

startete an der Kirche in Bechstedtstraß mit einer kurzen Andacht durch Pfarrer Thomas Behr. Mit ausreichend Abstand und unter Einhaltung der Hygienevorschriften ging es dann weiter nach Isseroda, wo wir ebenfalls einen kurzen Überblick in der Kirche erhielten. In Nohra durfte die Gruppe die „Heimatstube der Chronisten“ von Sieglinde Römhild bestaunen. Das ehemalige Schulgebäude wurde in fleißiger Handar-

beit in ein uriges Museum verwandelt, das seit 2016 die typischen Lebensverhältnisse früherer Jahrzehnte zeigt. Zu einer Kaffeepause kehrte die Wandergruppe dann in das Gasthaus „Zur Sonne“ in Nohra ein. Gestärkt durch den leckeren selbstgebackenen Kuchen, wanderte die Gruppe dann weiter nach Utzberg, wo uns die Ortschaftsbürgermeisterin Heidrun Gunkel freudig erwartete und uns ebenfalls gemeinsam mit Pfarrer Tho-

mas Behr in der Kirche empfing. Die letzte Etappe führte dann nach Hopfgarten, wo wir einen einmaligen Blick auf die neuen Glocken in der Kirche werfen durften und durch Maik Vent einen beachtlichen Bericht über die Arbeiten in der Kirche, am Glockenstuhl und den Glocken erhielten. In der Gaststätte „Zur Weintraube“ fand die Wandertour dann einen gemeinsamen Abschluss in einer lockeren Gesprächsrunde.

GOTTWEISS DIREKT: OFFENE BÜRGERSPRECHSTUNDE



Thomas Gottweiss im Gespräch mit Bürgern auf dem Brauhaus in Apolda

Nachdem während der akuten Corona-Krise der digitale und telefonische Bürgerkontakt den Kern der Wahlkreisarbeit ausgemacht hat, sucht der Landtagsabgeordnete Thomas Gottweiss (CDU) nun wieder stärker den persönlichen Austausch mit den Bürgern. „Mir ist es wichtig,

unkompliziert für jeden ansprechbar zu sein. Deswegen habe ich das neue Format einer offenen Bürgersprechstunde ‚Gottweiss direkt‘ eingeführt. Dabei bin ich mit einem Stand im öffentlichen Raum präsent, um für jeden interessierten Bürger bei einer Tasse Kaffee zum

Gespräch zur Verfügung zu stehen.“, erklärt der Landtagsabgeordnete.

Die ersten offene Bürgersprechstunden haben in Apolda und Bad Sulza stattgefunden. Die Resonanz der Bürger war durchweg positiv. „Das motiviert für die Zukunft. Ich werde die offenen Bürgersprechstunden nun regelmäßig anbieten“, betont Gottweiss. Gerade in der Corona-Krise bietet sich das Format an, da es im Freien stattfindet und das Infektionsrisiko minimal ist. Neben den Angeboten für die Bürger sind aber auch Gespräche mit den Akteuren der kommunalen Ebene von besonderer Bedeutung. Daher hat Gottweiss die von der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag imitierten Hilfspakete für die Kommunen zum Anlass genommen, die Orts-

teilbürgermeister in seinem Wahlkreis zu besuchen. „Ich bin wirklich froh, über den intensiven Austausch mit den Ortsteilbürgermeistern. Da ich selber Erfahrung als Bürgermeister sammeln konnte und gleichzeitig Mitglied im Kreistag bin, gibt es vor Ort viele Anknüpfungspunkte für meine konkrete Wahlkreisarbeit. Investitionen in Straßen, Kindergärten und die Feuerwehren müssen koordiniert werden. Immer wieder spielen dabei landespolitische Aspekte eine Rolle“, erläutert Gottweiss. Er kündigt an, die Treffen mit den Ortsteilbürgermeistern weiter fortzuführen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag darauf, Unternehmen und Einrichtungen zu besuchen, die in besonderer Weise von der Corona-Krise betroffen waren.

STAFFELSTABÜBERGABE BEIM ORTSVERBAND APOLDA



Alter und neuer Ortsvorstand Apolda mit den Gästen Johannes Selle MdB (rechts) und Thomas Gottweiss MdL (links)

Am 22. Juni 2020 wählte der CDU-Ortsverband Apolda im Stadtratssaal des Stadthauses einen neuen Ortsvorstand. Das Amt des Vorsitzenden hatte bisher Sören Rost inne. Er gab zu Beginn der Sitzung einen kurzen Abriss über seine Arbeit und die damit einhergehenden Erfolge für unsere Stadt. Ein großer Dank gilt allen bisherigen Vorstandsmitgliedern, die durch ihr Engagement zu einer zukunftsorientierten Entwicklung beigetragen haben. Besonders erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl in Apolda seit

Beginn des Jahres kontinuierlich angestiegen ist. Der Wahlabend stand im Zeichen der generationsübergreifenden Arbeit, so übergab der bisherige Vorsitzende Sören Rost das Amt an Hannes Raebel. Dieser wird in der neuen Legislaturperiode durch Andrea Siefert und Dr. Christian Brändel vertreten. Raebel freut sich auf die neue Aufgabe und die gemeinsame Arbeit mit dem neugewählten Ortsvorstand, der eine gesunde Mischung aus erfahrenen Mitgliedern und jungen Ideen darstellt.

INVESTITION IN APOLDAS ZUKUNFT



Der CDU-Ortsverband Apolda und die CDU/FDP-Stadtratsfraktion haben am 26. August 2020 zur gemeinsamen Begehung der Kindertagesstätte Grönlandsonne in Apolda eingeladen. Die Diakonie Mitteldeutschland investierte in den vergangenen zwei Jahren über 1,6 Millionen Euro in Apoldas Zukunft, in die kleinsten Bürger der Stadt. Thomas Henkel, Geschäftsführer der Diakonie und Beate Bergmann, Abteilungsleiterin Jugend und Kinder, führten die 35 Interessierten, darunter der Bundestagsabgeordnete Johannes Selle und der Landtagsabgeordnete Thomas

Gottweiss, durch alle Räumlichkeiten. Besonders beeindruckt äußerten sich beide, wie gut die Symbiose zwischen Alt- und Neubau gelungen sei. Die ehemalige Fabrikantenvilla erstrahlt in neuem Glanz und wurde mit viel Liebe zum Detail aufwendig saniert. Apolda ist um ein weiteres Schmuckstück reicher, welches in der Zukunft Platz für bis zu 80 Kinder bieten kann. Der CDU-Ortsvorsitzende Hannes Raebel lobte das Engagement der Diakonie, welche schon an vielen Ecken Apoldas mit klarem Konzept zur Verschönerung der Stadt beigetragen hat.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM 2. SCHLACHTESSEN VON KPV UND CDU APOLDA



Am 07. Oktober 2020 laden die Kommunalpolitische Vereinigung Weimarer Land (KPV) und der CDU-Ortsverband Apolda zum 2. Schlachteessen in die WGA-Lounge des Sportparks Apolda ein. Bei zünftigem Essen, guten Apoldaer Bier und deftigen Reden wird über die aktuelle politische Situation der Region berichtet. Die Veranstaltung wurde erstmalig 2019 im Vorfeld der Landtagswahl initiiert. Gemeinsam wurde das TV-Duell zwischen Bodo RameLOW und unserem Kreisvorsitzenden Mike Mohring verfolgt.

An diesem Abend blieb kein Platz leer und die vielen guten Gespräche im Anschluss des TV-Duells verdeutlichten, dass es einer Wiederholung bedarf. KPV und CDU-Ortsverband wollen diese Veranstaltung zu einer festen Tradition im Kalender etablieren. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation in diesem Jahr ist die WGA-Lounge nur für eine begrenzte Anzahl Teilnehmer zugelassen. Deshalb ist eine rechtzeitige Anmeldung unter [03644/558735](tel:03644558735) oder cdu.weimarerland@arcor.de zwingend erforderlich!

14.
OktHerzliche Einladung*
3. Thüringer Kloßessen
der CDU Weimarer LandMi., 14. Oktober 2020 um 19:00 Uhr (Einlass: 18:30)
Thüringer Kloß-Welt, Hauptstraße 3 in Heichelheim

Es sprechen zu Ihnen:

Mike Mohring,
Kreisvorsitzender der CDU Weimarer Land**Christiane Schmidt-Rose,**
Landrätin des Kreises Weimarer Land

* Auf Grund der Covid-19-Pandemie ist die Veranstaltung auf 100 Teilnehmer beschränkt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 10. Oktober 2020 zwingend erforderlich. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro je Person. Im Eintrittspreis sind die Getränke und erstmals, auf vielfachen Wunsch, Klöße mit Rotkohl und Roulade enthalten. Die Hygienevorschriften, wie Mund-Nasen-Bedeckung und 1,50 Meter Mindestabstand sind von allen Teilnehmern einzuhalten. Personen mit Erkältungssymptomen werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Thüringer Kloß-Welt
Heichelheim

EIN ORTSVERBAND BEWIRKT ETWAS FÜR GANZ THÜRINGEN

Thomas Heß, Vorsitzender des Ortsverbandes Nordkreis und zugleich Bürgermeister der Landgemeinde Am Ettersberg traf der Lock-down genauso wie alle anderen politischen Entscheidungsträger in Thüringen. Besonders herausfordernd waren die Schließungen der Kindergärten, von denen sich zehn Einrichtungen im Verantwortungsbereich der Landgemeinde befinden. Schnell wurde entschieden, dass die Beiträge für Eltern, welche ihre Kinder nicht zur Betreuung abgeben können, nicht erhoben werden.

Diese Regelung galt jedoch nicht für die Eltern aus systemrelevanten Berufen. Die Beitragspflicht blieb für diese bestehen. Jeder erinnert sich noch an den entgegen gebrachten Respekt und die Dankbarkeit, dass diese Berufsgruppen in jener unklaren Situation weiterhin für die Gesellschaft tätig waren. Auch von unseren Landespolitikern wurde viel mehr Anerkennung gefordert und plötzlich sollten diese trotz der Umstände noch „bestraft“ werden? Schnell hat sich Thomas Heß dafür entschieden, dass auch für diesen

Personenkreis keine Beiträge zu erheben sind. Dies galt nicht nur für den kommunalen Kindergarten, sondern auch für die Träger der anderen Einrichtungen. Das Trägerwerk soziale Dienste (TWSD) und die Diakonie als Träger schlossen sich dem an und erhoben keine Beiträge. Respekt und Dankbarkeit sollten sich nicht nur durch Beifall und in lobenden Worten wiederfinden! Über das Verhalten der Landesregierung irritiert, setzte sich Thomas Heß nach Abstimmung mit dem Ortsverband Nordkreis mit dem Landtagsab-

geordneten Thomas Gottweiss in Verbindung und schilderte das aus seiner Sicht undankbare Verhalten der Landesregierung. Als Folge des Gesprächs brachte Thomas Gottweiss über die CDU-Fraktion das Anliegen in den Landtag ein. Als Ergebnis wurde in der Gesetzgebung zum Ausgleich der Elternbeiträge auch die Beitragspflicht für Eltern aus den systemrelevanten Berufen ausgesetzt. So zeigt sich, dass man als Ortsverband und Mitglied einer Partei etwas bewirken kann – und zwar für ganz Thüringen.

DER MITGLIEDERBEAUFTRAGTE FRAGT NACH

Neumitglied
Tim Thorwarth

Unser Mitgliederbeauftragter stellt in dieser Rubrik Mitglieder der CDU Weimarer Land vor. Mitglieder, egal ob diese bereits seit Jahrzehnten oder erst seit wenigen Wochen Mitglied unserer Partei

sind, dürfen zu Recht als das Rückgrat unserer Partei bezeichnet werden. Diesmal im Interview mit unserem Neumitglied Tim Thorwarth aus Oßmannstedt.

Wann sind Sie in die CDU eingetreten?
Im April 2020 bin ich nach einem intensiven Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Gottweiss und seiner Frau Nancy in die CDU eingetreten.

Warum sind Sie in die CDU eingetreten?
Ich bin in die CDU eingetreten, um Politik aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen, ob innerhalb der Partei oder in einem potentiellen öffentlichen Amt. Mir ist es wichtig an der politischen Willensbildung teilzunehmen und so die demokratische Mitte zu stärken.

Was machen Sie beruflich?

Ich habe letztes Jahr mein Abitur abgelegt und arbeite seitdem bei der Stadtverwaltung Weimar. Dort bin ich als Stadtinspektoranwärter beschäftigt und studiere kommunale Verwaltung an der Verwaltungsfachhochschule in Gotha.

Was sind Ihre Hobbies?

Ich schraube und restauriere Mopeds aus der ehemaligen DDR. Außerdem bin ich seit 2008 im Oßmannstedter Faschingsverein tätig und nehme dort aktiv am Vereinsleben teil.

KREUZWORTRÄTSEL

symbolisches Schmuckstück	Turnerabteilung	Dienststelle; Behörde	Wohnungswechsel	ein Europäer	aus gebranntem Ton gefertigt	Fibel, Schmuckspange	Kinderbuchfigur	sich in einen Text vertiefen
→	↙	↻ 2	↙	↙	↙	durch, mit (lateinisch)	↘	↘
ständig, stets	→		↻ 11	↘	von drinnen nach draußen (ugs.)		↻ 5	Servierbrett
↘	↻ 3		Durchsichtsbild (Kzw.)	↘	↻ 9	Honigwein	→	↘
franz. Stadt an der Mosel		Gestalt aus „Moby-Dick“ (Kapitän ...)	Wettkampfstätte; Manege	Tierwelt				
↘		↻ 10		großes Gewässer	kreisförmig		Titel arabischer Fürsten	
40. Präsident der USA (Ronald)	ausführen, verrichten	Elan, Schwung (englisch)	deutsche Bundeskanzlerin (Angela)	↻ 1				
Wandverkleidung aus Papier	↘		↻ 6		Laubbaum, Ruster	↻ 8		
↘	↻ 4		unbestimmter Artikel	↘		Abk.: Informationstechnologie	→	
Sohn Jakobs und der Lea (A. T.)		zwei Dinge, Menschen	↻ 7		an jener Stelle			

LÖSUNGS
WORT



Die Lösung unseres heutigen Kreuzworträtsels frustrierte in diesem Sommer die Landwirte des Weimarer Landes. Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/ Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie dieses Mal ein **Thüringer Weinpaket**. Einsendeschluss ist der 23. Oktober 2020. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer an.*

E-Mail:

cdu.weimarerland@arcor.de

Postadresse:

CDU Weimarer Land
Markt 3a
99510 Apolda

* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und den Hauptwohnsitz in Thüringen haben. Die Preise werden direkt nach Einsendeschluss verlost und der Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Quiz-Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihnen die CDU Weimarer Land künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen zusendet. Die CDU Weimarer Land verwendet die Daten ausschließlich für interne Zwecke. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Stellvertretend für alle Geburtstagsjubilare gratulieren wir unserem CDU-Mitglied und 1. Beigeordneten der Stadt Apolda, **Volker Heerdegen**, nachträglich zu seinem **60. Geburtstag am 04. September**. Wir wünschen Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

TERMINE (UNTER VORBEHALT)

- 04.10.2020**
11:00 Uhr
Tour de Politik – Wanderung von Bad Sulza nach Eckartsberga
- 07.10.2020**
18:30 Uhr
Schlachteessen
der KPV Weimarer Land und des Ortsverbandes Apolda in der WGA-Lounge der Dreifeldhalle
- 14.10.2020**
3. Thüringer Kloßessen
in Heichelheim
- 05.11.2020**
18:00 Uhr
Wahlkreisvertreterversammlung
zur Bundestagswahl im WK 191
Jena – Sömmerda – Weimarer Land I
- 06.-07.11.2020**
Haushaltsklausur
der CDU Kreistagsfraktion
- 20.11.2020**
18:00 Uhr
Kreisparteitag
der CDU Weimarer Land

Hinweis: Auf Grund der aktuellen Lage ist es möglich, dass wir aus behördlichen Gründen oder um die Sicherheit aller Teilnehmer zu gewährleisten, Veranstaltungen zahlenmäßig begrenzen oder ganz ausfallen lassen müssen. Bitte informieren Sie sich deshalb auch auf unserer Homepage: www.cdu-weimarerland.de

GEWINNER DES LETZTEN PREISAUSSCHREIBENS



Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: „FINANZAMT“. Wir gratulieren dem Gewinner, Herrn Dieter Hartwich aus Apolda. Herr Hartwich hat ein Grillpaket mit Thüringer Rostwürsten und Bier von der Apoldaer Vereinsbrauerei gewonnen.

